

## Lied im Freien.

Gedicht von J. G. v. Salis.

Für vierstimmigen Männerchor componirt

Schubert's Werke.

von

Serie 16. N<sup>o</sup> 34.

## FRANZ SCHUBERT.

(Juli 1817.)

Lebhaft, doch nicht zu geschwind.

Tenore I. Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie schön, im Wal-de, wie

Tenore II. Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie schön, im Wal-de, wie

Basso I. Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie schön, im Wal-de, wie

Basso II. Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie schön, im Wal-de, wie

schön! Wie süß, sich zu son-nen,den Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n, auf luf-ti-gen Höh'n, den

schön! Wie süß, sich zu son-nen,den Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n, auf luf-ti-gen Höh'n, den

Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n! Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n! Wie schön ist's im Frei-en, bei grü-nen-den Mai-en, im Wal-de, wie

schön, im Wal-de, wie schön! Wie süß, sich zu son-nen,den Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n, auf

schön, im Wal-de, wie schön! Wie süß, sich zu son-nen,den Stä-dten ent-ron-nen, auf luf-ti-gen Höh'n, auf

auf luf-ti-gen

luf - ti - gen Höhn! Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen Fle - cken der Schat - ten sich

luf - ti - gen Höhn! Wo un - ter den

luf - ti - gen Höhn! Wo un - ter den He - cken mit gol - de - nen

misch, wo un - ter den He - cken der Schat - ten sich mischt; da lässt man sich nie - der, von

He - cken, mit gol - de - nen Fle - cken der Schat - ten sich mischt;

Fle - cken, der Schat - ten sich mischt, wo der Schat - ten sich mischt; da

Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, von Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er -

da lässt man sich nie - der, von Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er -

lässt man sich nie - der, von Ha - seln und Flie - der mit Laub - duft er - frischt, mit Laub - duft er -

frischt, wo un - ter den He - cken der Schat - ten sich mischt, da lässt man sich nie - der mit

frischt, wo un - ter den He - cken der Schat - ten sich mischt, da lässt man sich nie - der mit

Laub - duft er - frischt.

Laub - duft er - frischt.

Drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und Kräu - ter und

*p dolce* *cresc.*  
 Drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und  
*p dolce* *cresc.*  
 Drauf schlen - dert man wei - ter und wei - ter, pflückt Blu - men und  
*cresc.*  
 schlen - dert man wei - ter, drauf schlen - dert man wei - ter, pflückt Blu - men und  
*cresc.*  
 Erd-beer'n im Geh'n, drauf schlen - dert man wei - ter und wei - ter, pflückt Blu - men und

*decresc.*  
 Kräu - ter und Erd-beer'n im Geh'n. Man kann sich mit Zwei-gen, er - hi - tzet vom Stei-gen, die Wan-gen, die  
*decresc.*  
 Kräu - ter und Erd-beer'n im Geh'n.  
*decresc.*  
 Kräu - ter und Erd-beer'n im Geh'n. Man kann sich mit Zwei-gen die Wan-gen, die  
*decresc.*  
 Kräu - ter und Erd-beer'n im Geh'n. Man kann sich mit Zwei-gen, er - hi - tzet vom Stei-gen, die

*p* *cresc.* *decresc.*  
 Wan-gen um - weh'n; man kann sich mit Zwei - gen, er - hi - tzet vom Stei - gen, die  
*p* *cresc.* *decresc.*  
 Man kann sich mit Zwei - gen, er - hi - tzet vom Stei - gen, die  
*p* *cresc.* *decresc.*  
 Wan - gen um - weh'n. Man kann sich mit Zwei - gen, er - hi - tzet vom Stei - gen, die  
*p* *cresc.* *decresc.*  
 Wan - gen um - weh'n. Man kann sich mit Zwei - gen, er - hi - tzet vom Stei - gen, die

*pp*  
 Wan-gen um - weh'n. Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im  
*pp*  
 Wan-gen um - weh'n. Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich  
*pp*  
 Wan-gen um - weh'n. Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im  
*pp*  
 Wan-gen um - weh'n. Dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich Well - chen im

*pp*  
 Bach, sich Well - chen im Bach, dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich  
*pp*  
 Well - chen im Ba - che, dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken,  
*pp*  
 Bach, sich Well - chen im Bach, dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich  
*pp*  
 Ba - che, sich Well - chen im Ba - che, dort he - ben und tun - ken, gleich blin - ken - den Fun - ken, sich

Well - chen im Bach, sich Well - chen im Bach, man sieht sie ver - rin - nen mit *dim.*  
 sich Well - chen im Ba - che, man sieht sie ver - rin - nen mit *dim.*  
 Well - chen im Bach, sich Well - chen im Bach, man sieht sie ver - rin - nen mit *dim.*  
 Well - chen im Ba - che, sich Well - chen im Ba - che, man sieht sie ver - rin - nen mit *dim.*

stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach; man *dimin.*  
 stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb wach, halb träu - mend, halb wach; man *dimin.*  
 stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb wach, sie halb träu - mend, halb wach; man *dimin.*

sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie  
 sieht sie ver - rin - nen mit stil - lem Be - sin - nen, halb träu - mend, halb träu - mend, halb wach. Wie

schön, - wie schön ist's im Frei - en! bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie schön, - im  
 schön, - wie schön ist's im Frei - en! bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de, wie schön, - im

Wal - de wie schön. Wie schön ist's im Frei - en bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de wie schön, - im  
 Wal - de wie schön. Wie schön ist's im Frei - en bei grü - nen - den Mai - en, im Wal - de wie schön, - im

*cresc.* *p* *pp* *f*  
 Wal - de, wie schön, - im Wal - de wie schön! Wie süß sich zu son - nen, den Stä - dten ent - ron - nen, auf  
*cresc.* *p* *pp* *f*  
 Wal - de, wie schön, - im Wal - de wie schön! Wie süß sich zu son - nen, den Stä - dten ent - ron - nen, auf

*pp*  
 luf - ti - gen Höhn! Wie süß, sich zu son - nen, den  
*p* *pp* *f*  
 luf - ti - gen Höhn! Wie süß sich zu son - nen, den Stä - dten ent - ron - nen, wie süß, sich zu son - nen, den  
*p* *pp* *f*  
 luf - ti - gen Höhn! Wie süß sich zu son - nen, den Stä - dten ent - ron - nen, wie süß, sich zu son - nen, den

*ff* *ff* *ff*  
 Stä - dten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf  
*ff* *ff* *ff*  
 Stä - dten ent - ron - nen, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn,  
 luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn,  
*ff*  
 auf luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn, auf

auf luf - ti - gen Höhn!  
 auf luf - ti - gen Höhn! wie süß sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!  
 auf luf - ti - gen Höhn! wie süß sich zu son - nen auf luf - ti - gen Höhn!  
 luf - ti - gen Höhn, auf luf - ti - gen Höhn!